



**Museumsverband  
Baden-Württemberg  
e.V.**

AG wissenschaftlicher Volontärinnen  
und Volontäre im Museumsverband  
Baden-Württemberg e.V.



Digitale Landesvolontariatstagung

Museumsmanagement und -verwaltung

Donnerstag, 4. Februar 2021

# Programm

## Vormittag: Thema „Museumsverwaltung“

8:20 – 8:35 Uhr	Log-in	Teilnehmende
8:35 – 8:40 Uhr	Technik-Hinweise	Organisations-Team
8:40 – 8:45 Uhr	Begrüßung und Einführung	Moderation
8:45 – 8:55 Uhr	Grußwort	Christian Rilling M.A., Museumsverband Baden-Württemberg e.V.
9:00 – 9:20 Uhr	Impulsvortrag	Sebastian Baier, Linden-Museum Stuttgart <b>Einführung in die Museumsverwaltung</b>
9:20 – 9:35 Uhr	Fragerunde	Moderation
9:40 – 10:00 Uhr	Impulsvortrag	Axel Winkler, Landesmuseum Württemberg <b>Das Handeln des Museums in Zahlen</b>
10:00 – 10:10 Uhr	Fragerunde	Moderation
10:10 – 10:20 Uhr	Kaffeepause	
10:20 – 10:30 Uhr	Warm-up	Moderation
10:30 – 10:40 Uhr	Vorbereitung und Transfer	Break-Out-Sessions
10:40 – 11:40 Uhr	Workshop 1	Ann-Katrin Hardenberg, THE MAK´ED TEAM <b>Wie Herausforderungen des digitalen Zusammenarbeitens zur Chance für Teams werden können</b>
	Workshop 2	Sebastian Baier, Linden-Museum Stuttgart <b>Zielbildung und Organisationsgestaltung</b>
	Diskussionsrunde 1	Markus Wener M.A., Landesmuseum Württemberg <b>Drittmittelakquise: Fundraising, Sponsoring</b>
	Diskussionsrunde 2	Ariane Bachter, StadtPalais Stuttgart <b>Doppik / Neues kommunales Haushaltsrecht</b>
	Diskussionsrunde 3	Prof. Anna Steidle, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <b>Selbstmanagement, Autonomie und Empowerment: Freiheit oder Überforderung im Home-Office: Autonomes und selbstgesteuertes Arbeiten zu Corona-Zeiten</b>
11:40 – 11:45 Uhr	Transfer	Plenum
11:45 – 11:50 Uhr	Wrap-up	Moderation
11:55 – 12:55 Uhr	Mittagspause	

# Programm

## Nachmittag: Thema „Museumsmanagement“

12:55 – 13:00 Uhr	Warm-up	Moderation
13:00 – 13:05 Uhr	Einführung Nachmittag	Moderation
13:05 – 13:25 Uhr	Vortrag	Prof. Ludger Hünnekens, Eigenbetrieb Kulturinstitute Darmstadt <b>Aktuelle Herausforderungen des Museums- und Kulturmanagements</b>
13:25 - 13:35 Uhr	Fragerunde	Moderation
13:40 – 14:00 Uhr	Vortrag	Dipl.-Ing. Janna Meyer, Landesmuseum Württemberg <b>Projektsteuerung am Beispiel der Großen Landesausstellung “FASHION?! Was Mode zu Mode macht“</b>
14:00 – 14:10 Uhr	Fragerunde	Moderation
14:10 – 14:20 Uhr	Kaffeepause	
14:20 – 14:30 Uhr	Vorbereitung und Transfer	Break-Out-Sessions
14:30 – 15:30 Uhr	Workshop 1	Dipl.-Kult. Silke Röttgers, Landesmuseum Württemberg <b>Veranstaltungsmanagement in Museen – Vom Konzept bis zur Evaluation</b>
	Workshop 2	Dr. Stefan Kirchberger, Stefan Reichert, Claus Werner, Haus der Geschichte <b>Digitale Transformation – Vergleiche und Diskussion</b>
	Diskussions- runde 1	Tina Weingardt M.A., Kunstmuseum Stuttgart <b>Projektmanagement im Volontariat</b>
	Diskussions- runde 2	Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, Landesmuseum Württemberg <b>Allrounder gesucht! Einblicke in die Leitung „kleiner“ städtischer Museen/Ausstellungshäuser</b>
	Diskussions- runde 3	Katja Scharff M.A., Linden-Museum Stuttgart <b>Projektmanagement und Ausstellungskoordination einer Wanderausstellung in drei Ländern</b>
15:30 – 15:35 Uhr	Transfer	Plenum
15:35 – 15:40 Uhr	Wrap-up	Moderation
15:40 – 16:10 Uhr	Mitgliederversammlung AG Volontariat BW	
16:10 – 16:25 Uhr	Moderierte Abschlussumfrage	
16:25 – 16:30 Uhr	Verabschiedung	

# Referent:innen

## Vorträge



**Sebastian Baier, Linden-Museum Stuttgart**

### **Einführung in die Museumsverwaltung**

Während Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen/ Vermitteln die Kernaufgaben von Museen darstellen, sollen weitere Tätigkeiten als sog. „Unterstützungsprozesse“ zu deren Gelingen beitragen. Hierzu zählt auch die Museumsverwaltung, die sich wiederum in verschiedene Subfunktionen wie das Personalwesen oder das Finanzmanagement untergliedern lässt. Dieser einführende Vortrag möchte neben solchen allgemeinen Aspekten der Einordnung und Definition, insbesondere einen praxisnahen Einblick in aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Verwaltungsbereich geben.

Sebastian Baier (geb. 1987) ist seit 2020 Verwaltungsleiter des Linden-Museums in Stuttgart. Zuvor war er seit 2016 bei der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg beschäftigt, wo er auch sein Volontariat im Museumsmanagement absolvierte. Nach seinem Studium der Geschichtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (2006-2012), arbeitete er als Dozent an den Universitäten Passau und Hamburg und betreibt seitdem eine rege Publikations- und Vortragstätigkeit.



**Axel Winkler, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart**

### **Das Handeln des Museums in Zahlen**

Das Handeln eines Museums spiegelt sich unmittelbar in Zahlen wider, üblicherweise und überwiegend in monetären Werten. In den Haushalts- und Wirtschaftsplänen der Träger sowie der einzelnen Einrichtungen wird dieses Handeln auf Grundlage von Zahlungsströmen dargestellt. Gemeinsam verschaffen wir uns einen Überblick über einen solchen Wirtschaftsplan und können damit dieses Handeln nachvollziehen.

Seit 2011 ist Axel Winkler Kaufmännischer Geschäftsführer des Landesmuseums Württemberg und verantwortet die Personalverwaltung, das Finanz- und Rechnungswesen sowie den Betrieb des Museums.



**Prof. Dr. Ludger Hünnekens, Kulturreferent und Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Kulturinstitute, Darmstadt**

### **Aktuelle Herausforderungen des Museums- und Kulturmanagements**

Nicht erst seit der Corona-Pandemie steht die Kultur- und Museumsbranche insgesamt vor neuen, großen Herausforderungen. Es gilt u.a. Wege zu finden, wie klassische Museumsaufgaben mit digitalen Strategien verbunden werden können. Weiterhin ist zu fragen, wie das Museum als „Dritter Ort“ gesellschaftsrelevante Themen wie Globalisierung, Individualisierung, Migration oder den demografischen Wandel verhandeln kann? Zudem muss das Museum auf aktuelle Erwartungen wie etwa an die Provenienzforschung und Veranstaltungs- und Vermittlungsformate reagieren. Prof. Hünnekens möchte in seinem Überblicksvortrag für solche Fragestellungen sensibilisieren, welche die Kultur- und Museumslandschaft aktuell und zukünftig für sich klären muss und ihre „Systemrelevanz“ unterstreicht.

In der Zeit von 1987 bis 1990 war Hünnekens wissenschaftlicher Volontär am Badischen Landesmuseum, Karlsruhe, verbunden mit Ausgrabungen in Griechenland. Ein Forschungsaufenthalt in der Villa Giulia in Rom schloss sich an. Von 1990 bis 1996 war er Vorstandsreferent des Zentrums für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe und in dieser Position u. a. Organisator der „MultiMediale“, Mitarbeiter beim Aufbau des Museums für Neue Kunst und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Als Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. und Geschäftsführer des von ihm mit initiierten Arbeitskreises Kultursponsoring, Köln und Berlin, war Hünnekens von 1996 bis 2000 tätig und in dieser Zeit u. a. verantwortlich für die Wanderausstellung „Ars Viva“.

Anschließend war Hünnekens von 2000 bis 2004 Geschäftsführendes Mitglied des Stiftungsrates der neu gegründeten Allianz Kulturstiftung in München und hierbei verantwortlich für zahlreiche internationale Künstlerförderprojekte und u. a. Co-Kurator der Ausstellung „Dissimile – Prospektion: Junge Europäische Kunst“ (2003). Mit seinem Amtsantritt im Oktober 2004 übernahm erstmals eine nicht zum Lehrkörper der Hochschule gehörende Persönlichkeit das Amt des Rektors der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Er konnte in dieser Funktion eine Novellierung des Landeshochschulgesetzes erwirken, mit dem Ergebnis, dass für die Studiengänge der Freien Kunst das zweistufige Curriculum mit BA- und MA-Abschlüssen nicht zur Anwendung kam, sondern die einstufige Studienstruktur mit Diplomabschluss beibehalten blieb. Nachdem die zuständigen Hochschulgremien einer zweiten Amtsperiode nicht zustimmten, schied Hünnekens 2010 aus dem Beschäftigungsverhältnis der Akademie aus. Seit November 2005 ist er Honorarprofessor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am Institut für Kulturmanagement. Diese Bestellung erfolgte aufgrund seiner vielfältigen

wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen im Kulturmanagement in Deutschland. Von Oktober 2010 bis September 2012 war er Direktor des Museum Frieder Burda und Geschäftsführer der Stiftung Frieder Burda, Baden-Baden. Anschließend war er freischaffender Kunst- und Kulturberater mit den Arbeitsschwerpunkten Stiftungen, Museen, Unternehmenskommunikation und Kulturverwaltung. Nach einer Wahl durch den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt trat Hünnekens im Februar 2015 ebenda die Stelle des Kulturreferenten Darmstadt und zugleich des Ersten Betriebsleiters des Eigenbetriebs Kulturinstitute an.



**Dipl.-Ing. Janna Meyer, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart**

**Projektsteuerung am Beispiel der Großen Landesausstellung „FASHION?! Was Mode zu Mode macht“**

Ein Projekt ist ein zeitlich begrenztes, einmaliges Vorhaben, das mit der Erfüllung eines Ziels oder Zielzustandes abgeschlossen ist. Anhand des Beispiels der Großen Landesausstellung „FASHION?! Was Mode zu Mode macht“ wird die Funktionsweise der Projektsteuerung am Landesmuseum Württemberg erklärt. Zu ihren Kernaufgaben zählen etwa das Zeit- und Budgetmanagement sowie die interne und externe Kommunikation. Der Vortrag bietet einen visuellen Einblick in die Ausstellung und die einzelnen Projektphasen aus Sicht der Projektsteuerung.

Janna Meyer ist seit 2014 in der Projektsteuerung am Landesmuseum Württemberg tätig und leitet dort das Referat für Werkstätten, Foto und Grafik. Nach einem Architekturstudium in Koblenz und Thessaloniki absolvierte sie den Masterstudiengang „World Heritage Studies“ an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Anschließend arbeitete sie als Trainee am J. Paul Getty Museum in Los Angeles. Von 2009 bis 2012 war sie am Freilichtmuseum am Kiekeberg, erst als Volontärin und später als Ausstellungsorganisatorin, tätig. Im Anschluss koordinierte sie von 2012 bis 2014 mehrere Ausstellungen am Lindenmuseum in Stuttgart.

## Workshops und Diskussionsrunden



**Ann-Katrin Hardenberg, THE MAK'ED TEAM GmbH & Co. KG, Nürnberg/Karlsruhe**

### **Wie Herausforderungen des digitalen Zusammenarbeitens zur Chance für Teams werden können**

Die letzten Monate haben die Digitalisierung in den Institutionen vorangetrieben. Mitarbeiter:innen wurden aufgrund der Pandemie innerhalb von kürzester Zeit ins Homeoffice gesendet und die digitale Zusammenarbeit musste plötzlich gelebt werden. In diesem Workshop gehen wir auf die Herausforderungen, aber auch Chancen der digitalen Zusammenarbeit – sowohl für Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Teams – ein. Welche Aspekte sind dabei wichtiger geworden und mit welchen Methoden kann man auch in der digitalen Zusammenarbeit zielgerichtet seine Projekte umsetzen? Wie können Teams die Herausforderungen der digitalen Zusammenarbeit auch als Chance für sich selber wahrnehmen und trotz der Distanz als Team weiterentwickeln?

Ihre Leidenschaft ist das Entwickeln von Menschen, Organisationen und Unternehmen. Als Geschäftsführerin der Unternehmensberatung THE MAK'ED TEAM bringt Ann-Katrin Hardenberg ihre internationale Erfahrung im Bereich HR Management, Corporate Learning, Organisations- und Unternehmensentwicklung beim Mittelstand ein. Dabei spielen Digitalisierung und Internationalisierung eine große Rolle. Sie bringt eine breite praktische Erfahrung in internationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen und Start-Ups im In- und Ausland mit. International war sie dadurch lange Zeit in Australien, Südostasien und afrikanischen sowie lateinamerikanischen Ländern tätig. Über die Jahre hinweg hat Ann-Katrin Hardenberg mehrere Unternehmen gegründet und neue Businessunits für private Unternehmen aufgebaut. Diese Aufgaben erforderten neben Organisations- und Managementskills vor allem Einfühlungsvermögen in andere Kulturkreise und eine aktive Führung zum Aufbau von Teams. Aufgrund schwieriger Märkte und Sondersituationen hat Ann-Katrin Hardenberg eine große Erfahrung in der Vorbereitung und dem Umgang mit Krisen in Unternehmen. Als Trainerin und Dozentin arbeitet sie zudem für verschiedene Bildungsinstitutionen und Universitäten im In- und Ausland.



**Sebastian Baier, Linden-Museum Stuttgart**

### **Zielbildung und Organisationsgestaltung**

Die Bildung von Zielen gilt als Grundlage für die Effektivität („die richtigen Dinge tun“) einer Organisation – die Gestaltung der betrieblichen Strukturen und Prozesse ist wiederum Voraussetzung für deren Effizienz („die Dinge richtig tun“). Durch den Workshop soll der Prozess einer ganzheitlichen

Zielbildung (von normativen bis zu operativen Zielen) durchgespielt sowie mit konkreten Fragen der Gestaltung von Entscheidungsstrukturen und Arbeitsabläufen verbunden werden.

Sebastian Baier (geb. 1987) ist seit 2020 Verwaltungsleiter des Linden-Museum in Stuttgart. Zuvor war er seit 2016 bei der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg beschäftigt, wo er auch sein Volontariat im Museumsmanagement absolvierte. Nach seinem Studium der Geschichtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (2006-2012), arbeitete er als Dozent an den Universitäten Passau und Hamburg und betreibt seitdem eine rege Publikations- und Vortragstätigkeit.



**Markus Wener M.A., Landesmuseum Württemberg, Stuttgart**

### **Drittmittelakquise: Fundraising, Sponsoring**

Ohne zusätzliche Drittmittel können heute kaum noch Projekte in Kultureinrichtungen umgesetzt werden. In der Diskussionsrunde werden insbesondere die Bereiche Sponsoring und Fundraising vorgestellt und einführend thematisiert.

Der Fokus liegt dabei auf den Grundlagen einer erfolgreichen Kampagne: die Herausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale eines Projekts, die Ansprache von potentiellen Förderer:innen sowie die Frage nach den Bedürfnissen und Erwartungen kulturfördernder Unternehmen.

Nach seiner Tätigkeit als Kurator und Pressesprecher an verschiedenen Museen implementierte Markus Wener den Bereich der Drittmittelakquise am Landesmuseum Württemberg. 2008 übernahm er dort die Stabstelle „Sponsoring/Fundraising“ und war als Referent der Direktion tätig. 2011 wurde er Leiter der Abteilung „Drittmittel, Gremien und Veranstaltungen“. Diese Funktion hat er neben der Stelle als Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg bis heute inne.





**Ariane Bachter, StadtPalais – Museum für Stuttgart**

**Doppik / Neues kommunales Haushaltsrecht**

Das Haushaltsrecht wurde 2009 mit der Reform des Gemeindehaushaltsrechts entschieden geändert. Per Gesetz wurde die Umstellung der Kommunalhaushalte auf die Doppik beschlossen, mit weitreichenden Auswirkungen auf die Arbeit in den Kommunen. Die Umsetzung musste bis Ende 2020 erfolgen, weswegen nun alle Kommunen mit und nach der Doppik arbeiten. In der Diskussionsrunde gibt Ariane Bachter einen kurzen Einblick in das gültige Haushaltsrecht sowie die damit verbundenen Verwaltungsabläufe. Gerne können der Referentin vorab Fragen zugesendet werden: [ariane.bachter@stuttgart.de](mailto:ariane.bachter@stuttgart.de)

Ariane Bachter ist seit Oktober 2020 die Leiterin der Zentralen Koordination im StadtPalais – Museum für Stuttgart. Dort ist es ihre Aufgabe, den Museumsbetrieb optimal mit den nötigen Verwaltungsabläufen in Einklang zu bringen. Zuvor war die Verwaltungsfachwirtin als Zentrale Koordinatorin der Verwaltungsabläufe und des Finanzcontrollings der Ditzinger Schulen tätig.



**Prof. Dr. rer. nat. habil. Anna Steidle, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg**

**Selbstmanagement, Autonomie und Empowerment:  
Freiheit oder Überforderung im Home-Office: Autonomes  
und selbstgesteuertes Arbeiten zu Corona-Zeiten**

Gerade in Zeiten von Homeoffice rücken die Fragen von Selbstmanagement, Autonomie und Empowerment immer mehr in den Mittelpunkt. In der Diskussionsrunde von Frau Prof. Steidle soll es um ganz grundlegende Fragen gehen wie: Wie erledige ich meine Arbeit so, dass ich selbst am Ende nicht erledigt bin? Wann erleben wir Autonomie als Freiheit oder als Überforderung? Welchen Einfluss hat die Führungskraft auf die Distanz?

Anna Steidle ist seit 2016 Professorin für Verwaltungsmanagement mit den Schwerpunkten Personalmanagement und Führung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. Dort ist sie zugleich auch Prorektorin für Forschung und Internationales. Die Psychologin war nach ihrer Habilitation 2015 an der Fachhochschule Bielefeld als Professorin für Psychologische Grundlagen, Personal- und Organisationspsychologie tätig. Davor hatte sie drei Jahre das Fachgebiet für Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der Universität Hohenheim vertreten. Ihre Forschungsinteressen sind persönliche Entfaltung am Arbeitsplatz, Selbstmanagement, Autonomie und Empowerment, Architektur- und Lichtpsychologie, insbesondere die Wirkung der physikalischen Arbeitsumgebung auf Leistung und Wohlbefinden und psychische Gesundheit und Erholung im Arbeitskontext. Steidle war in der Vergangenheit bereits als externe

Betreuerin in mehreren erfolgreichen und weiteren noch laufenden Promotionsverfahren an der Universität Hohenheim beteiligt. Sie plant mit dem Beginn der Assoziierung die damit verbundenen Optionen bereits aktiv – so zum Beispiel in einem mit Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gestarteten Forschungsprojekts zu den Auswirkungen von Digitalisierung auf die Qualität von Verwaltungsarbeit.

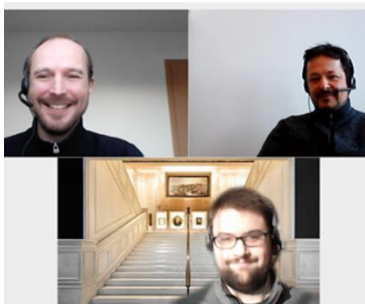


**Dipl.-Kult. Silke Röttgers, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart**

### **Veranstaltungsmanagement in Museen – Vom Konzept bis zur Evaluation**

Veranstaltungen nehmen im „Produktmix“ von Museen einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Kaum ein Museum lässt sich die Teilnahme an der Langen Nacht der Museen entgehen oder versucht nicht, über Veranstaltungen ein attraktives Zusatzangebot für die Besucher:innen zu bieten. Doch bei der Konzeption, Organisation und Umsetzung von Events ist vieles zu beachten, damit die Gäste letztendlich eine gute Zeit im Museum verbringen – und gerne wiederkommen. Dieser Workshop bietet einen Einblick in die Praxis sowie in rechtliche Aspekte des Veranstaltungsmanagements.

Audience Development, Veranstaltungskonzeption, Budgetverwaltung: Diese Begriffe prägen Silke Röttgers' Arbeitsalltag. Sie studierte Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Kulturmanagement an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). 2004 schloss sie ihr Diplomstudium ab. Anschließend arbeitete sie im Bereich Teilnehmer:innen Service des 30. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover. 2006 begann Röttgers ihr Volontariat an der Pressestelle der WALA Heilmittel GmbH. Dort arbeitete sie auch anschließend als Mitarbeiterin in Vollzeit. 2011 wechselte sie ans Landesmuseum Württemberg in Stuttgart, wo sie seitdem den Bereich des Veranstaltungsmanagements koordiniert.



**Dr. Stefan Kirchberger, Stefan Reichert und Claus Werner, Haus der Geschichte Baden-Württemberg**

### **Digitale Transformation - Vergleiche und Diskussion**

Seit März 2020 gibt es im Haus der Geschichte Baden-Württemberg eine eigene Abteilung „Digitale Strategie“. In unserem Workshop wollen wir gemeinsam untersuchen, welche Themen und Handlungsfelder für ein digital aufgestelltes Haus wichtig sind und wie „Digitalität“ auch intern organisatorisch abgebildet werden könnte.

Stefan Kirchberger ist seit Februar 2020 Leiter der neu eingerichteten Abteilung „Digitale Strategie“ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Stefan Reichert und Claus Werner sind als wissenschaftliche Mitarbeiter seit Oktober 2020 Teil dieser Abteilung. Mehr zur Vita erfahrt ihr im Workshop.



### **Tina Weingardt M.A., Kunstmuseum Stuttgart**

#### **Projektmanagement im Volontariat**

Um ein Projekt, egal ob Ausstellung oder Veranstaltung, erfolgreich durchzuführen, bedarf es einer guten Struktur. Meist sind mehrere Akteur:innen involviert, wie ein eigenes Team und externe Dienstleister:innen. Eine Projektmanagerin oder ein Projektmanager übernimmt die Planung der notwendigen Arbeitsschritte sowie die Koordination aller Beteiligten. Auch im Volontariat werden diese Fähigkeiten in Grundzügen bereits gefordert. Tina Weingardt stellt die Grundlagen des Projektmanagements vor und gibt Hinweise zu möglichen Organisationsmethoden. Die Diskussionsrunde richtet sich hauptsächlich an Teilnehmer:innen mit wenig Vorerfahrung im Projektmanagement und bietet Raum, Problemstellungen und Fragen aus der eigenen Praxis zu diskutieren.

Tina Weingardt ist Volontärin am Kunstmuseum Stuttgart. Vor ihrem Studium der Kunstgeschichte war sie fünf Jahre als Projektmanagerin im Digitalbereich tätig. Zu ihren Projekten gehörte unter anderem die Planung und Umsetzung digitaler Medien für Ausstellungen.



### **Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart**

#### **Allrounder gesucht! Einblicke in die Leitung „kleiner“ städtischer Museen/Ausstellungshäuser**

Über die Hälfte der Museen und Ausstellungshäuser in Deutschland gelten als „klein“, viele davon befinden sich in städtischer Trägerschaft. Ingrid-Sibylle Hoffmann berichtet von ihren Erfahrungen als Leiterin einer städtischen Galerie und gibt Einblicke in die wichtigsten Aufgabenfelder (Ausstellungen, Sammlung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturvermittlung, Drittmittel, Gremienarbeit, Budgetverantwortung, Personalführung usw.). Außerdem werden Fragen rund ums Bewerbungsverfahren und zur möglichen Vorbereitung diskutiert.

Ingrid-Sibylle Hoffmann betreut als Sammlungsleiterin im Landesmuseum Württemberg das Referat Kunst und Kunsthandwerk des Mittelalters. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Erziehungswissenschaften an der Universität Heidelberg absolvierte sie den Promotions-

studiengang Museums- und Ausstellungswesen an der Universität München. Im Anschluss an eine zweijährige Mitarbeit in der Neuen Pinakothek arbeitete sie von 2006 bis 2008 als wissenschaftliche Volontärin und Projektmitarbeiterin im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. An der Universität Trier leitete Ingrid-Sibylle Hoffmann das wissenschaftliche Organisationsbüro des Ausstellungsprojektes „Menschenbilder der Dürerzeit“. Von Januar 2009 bis September 2014 hatte sie die Leitung der städtischen Galerie Stihl Waiblingen inne.



### **Katja Scharff M.A., Linden-Museum Stuttgart**

#### **Projektmanagement und Ausstellungscoordination einer Wanderausstellung in drei Ländern**

Eine Große Landesausstellung ist für das Linden-Museum Stuttgart schon etwas Besonderes. Wenn von den 250 gezeigten Objekten nur fünf aus der eigenen Sammlung stammen und der Rest aus Leihgaben besteht, erst recht.

Wird solch eine Ausstellung von Anfang an in Kooperation mit einem niederländischen Partnermuseum gemeinsam entwickelt und als Wanderausstellung für drei Museen in Deutschland, Österreich und den Niederlanden konzipiert, ist es schon eine echte Herausforderung. Wenn dann noch eine weltweite Pandemie dazwischen kommt und alle sorgfältig geschmiedeten Pläne über den Haufen wirft, dann ist es als Projektmanagerin und Ausstellungscoordinatorin das Wichtigste, den Überblick und einen kühlen Kopf zu bewahren. Diese Diskussionsrunde soll einen Einblick in dieses ambitionierte Projekt geben sowie Raum für Fragen und Diskussion lassen.

Katja Scharff (geb. 1985) ist seit 2017 Ausstellungscoordinatorin am Linden-Museum Stuttgart. Nach dem Studium für „Internationale Medieninformatik“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (2005-2009) und der Weiterqualifizierung im Master „Elektronische Medien mit Schwerpunkt Medienmanagement“ an der Hochschule der Medien Stuttgart schloss sie diesen 2012 mit dem Thema „Nachhaltige Messestände – Corporate Social Responsibility bei Messebeteiligungen am Beispiel der Marke Mercedes-Benz“ in Kooperation mit der Markenplattformen (BC/BP) der Daimler AG ab. Danach war sie von 2012-2015 zunächst Projektleiterin für Museums- und Ausstellungsprojekte bei der „jangled nerves GmbH“, bevor sie als akademische Mitarbeiterin in den Jahren 2015-2017 die Studiengangskoordination des „International Master of Interior-Architectural Design“ innehatte.

# Mitgliederversammlung der AG Volontariat Baden-Württemberg

---



## Tagesordnung

1. Vorstellung neue Sprecherinnen
2. Live-Umfrage: Was braucht Ihr? (mit Miro)
3. Vorstellung Online-Studie
4. Wahl neuer Sprecher:innen
5. Ausblick auf die nächste Tagung
6. Sonstiges: Fragen und Anliegen

## Sprecher:innen

Clara Blomeyer, Badisches Landesmuseum, Karlsruhe

Benjamin Riehl, Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Ria Litzenberg, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart

Julia Biel, Ludwigsburg Museum



Landesvolontariatstagung zum Thema  
Museumsmanagement und -verwaltung

[tagungen@museumsvolontaere.de](mailto:tagungen@museumsvolontaere.de)

.....

Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre  
im Museumsverband Baden-Württemberg e.V.

[kontakt@museumsvolontaere.de](mailto:kontakt@museumsvolontaere.de)

<https://www.museumsvolontaere.de/startseite/>

<https://www.instagram.com/museumsvolontaere/>

<https://de-de.facebook.com/akvolontariat>

.....

Museumsverband Baden-Württemberg e.V.; VR-Nr.: 611,  
eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart; Präsident: Jan Merk